**Ideen für einen Gottesdienst mit Kindern - Erntedank 2017**

von Veit Röger, Mission EineWelt

**Thema: Teilen macht Freude**

Der/die Leiter/in holt sich einen Korb mit allerlei Leckereien (Obst, Süßigkeiten …) und zeigt ihn freudig den Kindern: „Schaut mal, was ich heute Tolles von daheim mitgebracht habe. Das ist sooo lecker, sag ich euch! Die hier mag ich ja am liebsten…“ Dann beginnt er/sie genüsslich zu essen.

„Was schaut ihr denn alle so? Habt ihr noch nie jemanden ein Gummibärchen (o.ä.) essen sehen?“

Irgendwann wird ein Kind sich trauen und etwas abhaben wollen.

„Aber dann habe ich ja weniger… weiß nicht, ob ich das will. Würdest du mit mir teilen? Wie machst du das denn sonst so, wenn deine Freundin oder dein Bruder/deine Schwester was von dir haben will?“

Die Kinder erzählen von ihren Erlebnissen – da hab ich geteilt – da hab ich gar nichts abbekommen, das war unfair - …

„Das verstehe ich, dass du da traurig warst. Das ist wirklich unfair. Hm, eigentlich ist Teilen vielleicht wirklich nicht so schlecht. Ich meine, ich habe ja immer noch genug, wenn ich euch etwas abgebe. Und wenn nicht, seid ihr traurig. Wenn ich euch etwas gebe, dann freut ihr euch – wie das x.y. gerade erzählt hat. Eigentlich ist es mir lieber, wenn es euch gut geht und ihr euch mit mir freut über die ganzen tollen Sachen.“

Die Kinder dürfen sich etwas aus dem Korb nehmen.

„Das mit den Leckereien in meinem Korb, das war ja schon eine tolle Sache. Habt ihr Ideen, was wir sonst noch so an tollen Dingen teilen können, wenn wir einmal keinen solchen Korb haben? Ich glaube, du hast noch ganz viele solcher Sachen, die du mit anderen teilen kannst.“

Die Kinder sammeln Ideen. Der/die Leiter/in leitet das Gespräch über materielle Dinge (die wahrscheinlich am Anfang kommen werden) über zu anderen Dingen wie z. B. Zeit, Wissen und Geschick, Freude … aber auch bei solchen Dingen wie Traurigkeit kann es wichtig sein, dies mit jemandem zu teilen – die Kinder erzählen. (Evtl. können die Kinder die Dinge, von denen sie erzählen mit einem kleinen Symbol auf ein Blatt malen, dann können diese Blätter für das Gebet verwendet werden.)

„Schaut mal, dazu habe ich euch noch ein Plakat mitgebracht – das Plakat von Mission EineWelt für das Erntedankfest in diesem Jahr.“

Kinder beschreiben, was sie auf dem Plakat sehen. Und sammeln evtl. dabei auch Dinge, die sie über afrikanische Länder wissen.

„Das Plakat passt nämlich ganz gut, zu dem, was wir gerade gesagt haben. Da geht es nämlich darum, dass es in Tansania, so heißt das afrikanische Land, eine ganz schlimme Krankheit gibt – die gibt es bei uns leider auch. Aber in Tansania hatten die Menschen bisher nur ganz wenig spezielle Krankenhäuser, wo sie hingehen konnten. Ihr könnt euch bestimmt vorstellen, dass das richtig doof ist. Denn gerade, wenn man krank und traurig darüber ist, braucht man ja jemanden, der einem hilft und der sein Wissen und sein Geschick mit mir teilt – einen Arzt nämlich. Und das ist eine Sache, über die die Menschen in Tansania jetzt ganz glücklich sind, dass es so ein spezielles Krankenhaus bei ihnen in der Nähe gibt. Und weil sie darüber so glücklich sind, wollen sie diese Freude an uns weitergeben und gemeinsam mit uns Danke sagen. Danke, an all die Menschen, die auch aus Deutschland mitgeholfen haben, dass dieses Krankenhaus gebaut werden konnte. Und Danke an Gott, weil sie glauben, dass alle Dinge, die wir haben, von Gott kommen und Gott immer mit dabei ist, wenn etwas Gutes passiert.“

Nach den Fragen der Kinder malt der/die Leiter/in ein Krankenhaus auf ein Blatt.

„Jetzt würde ich gerne mit euch Gott Danke sagen, für die vielen tollen Dinge, die wir in unserem Leben haben, und die wir teilen können.“

**Gebet:**

Gott, wir danken dir für die vielen tollen Dinge, die wir haben und die wir mit anderen teilen können. Wir danken dir für … (entweder der/die Leiter/in fasst aus dem Kopf die Dinge des Gesprächs zusammen oder verwendet die von den Kindern bemalten Blätter). Nach 3 Dingen singen alle gemeinsam eine Liedstrophe von dem Lied: Alle guten Gaben (KG 140).

Gott, wir danken dir, du hast alles so gut gemacht. Danke, dass du immer bei uns bist und uns liebhast. Amen.

**Kreative Gestaltung:**

Die Kinder gestalten Gutscheine für Dinge, die sie gerne von ihren Gaben mit anderen teilen möchten (z.B. eine Massage, eine besondere Sache im Haus oder Garten machen, mit dem kleinen Geschwisterchen spielen oder bei den Hausaufgaben helfen, etwas Leckeres backen …)